

# Weitere Aufbauten auf dem Vierachser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 54

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Weitere Aufbauten auf dem Vierachser

Nach der Schilderung der Entwicklung des Vier-Achser und der vorgesehenen Aufbauten in der Gazette Nr. 50 ab Seite 16 folgen hier noch drei kurze Berichte über besondere Ausführungen auf diesem damals neuen Chassis.

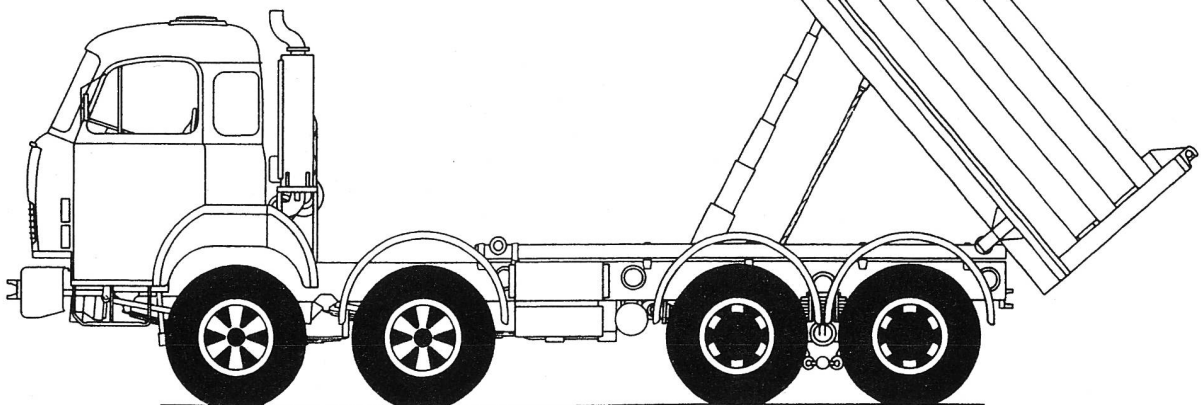
*Um bei späteren thematischen Recherchen nach 8x4 den oben erwähnten Artikel wieder zu finden, ist es zu empfehlen, ihn nachträglich (auf Seite 16 & S. 2) mit dem ursprünglichen Manuskript-Titel zu versehen: „Wie es zur Überraschung am NF-Salon Genf 1974 mit dem Vierachser 5DF 8x4 kam“  
Die statt dessen von der Redaktion gesetzte Überschrift „Gute alte Saurer-Zeit“ sagt nichts aus und könnte über fast jedem Gazette Artikel stehen.*

Aus dem Archiv von H. Schaer

## Der Vierachser auch als Dreiseitenkipper

Zu den bereits aufgeführten Aufbaumöglichkeiten für den 5DF 8x4 wurde nun auch ein Dreiseitenkipper konzipiert:

Für das Chassis kommt der Radstand 2400 mm in Frage (Abstand zwischen zweiter Vorderachse und erster Hinterachse), mit dem eine extrem gute Manövrierbarkeit erreicht wird. Die Dreiseitenkipprücke entspricht in der Grundkonzeption derjenigen des Dreiachser, wobei die in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse beim Bau Berücksichtigung finden.



Die Nutzlast liegt bei ca. 16 t und entspricht somit derjenigen eines Anhängerzuges. Demzufolge wird der Inhalt der Kippbrücke 10 - 11 m<sup>3</sup> betragen. Deren Innenlänge ist mit 5m festgelegt. Aufgrund dieser Konzeption wird noch eine günstige seitliche Einladehöhe er-

reicht. Dank der Grossserienfabrikation der Kippbrücke ist es möglich, diese Fahrzeuge zu einem günstigen Preis zu liefern.

(Aus Kader-Mitt. Nr. 198 v. Sept. 1974)